



PROTOKOLL

EKG Vorstandssitzung 11.03.2021, 19.30-22.00, per Zoom

1. Debrief SSD Sitzung

Odile stellt die Frage, wie die letzte Sitzung mit dem SSD erlebt wurde.

Daniela hatte das Gefühl, dass Filippo Leutenegger unter Zeitdruck stand (er kam mit ca. 15 min Verspätung zur Sitzung). Sie hat sich nicht abgeholt gefühlt.

Die anderen Teilnehmer fanden die Sitzung auch alles andere als gut.

Odile ist der Ansicht, dass wir dies im Auge behalten sollten und falls es sich wiederholt, das Gespräch mit Hildy suchen sollten.

Durch die zwei Referate blieb wenig Zeit für Gespräche zu aktuellen Themen.

In Bezug auf die Frühförderung hatte Odile das Gefühl, FL habe nicht wirklich darüber sprechen wollen. Ihrer Meinung nach sollte in der Frühförderung unbedingt ein hoher Anteil Hochdeutsch gesprochen werden. Das wird zurzeit zu wenig gemacht.

Odile hatte das Gefühl, dass wir an dieser letzten Sitzung «nicht erwünscht» waren.

Julia sagt, dass wir zu wenig Fragen gestellt haben.

Odile meint, dass darauf zu achten sei, dass es an der nächsten Sitzung mehr Zeit geben muss für Diskussionen.

Julia regt an, den Punkt Varia umzubenennen oder wieder den Punkt hinzuzufügen wie in der Einladung seitens SSD vom 26.11.2018 „Wo drückt der Schuh? – Anliegen und Fragen aus der Elternschaft.“

Als Thema für die nächste SSD-Sitzung ist die Benotung für alle ein wichtiges Thema und sollte unbedingt auf die Traktandenliste.

2. Kreierung einer E-Mail-Adresse für Kommunikation mit BBF/ Adressenbewirtschaftung/Verwendung Verteiler

Odile berichtet, dass es Schwierigkeiten dabei gibt, dem BBF immer wieder neue E-Mail Adressen zu geben. Dies würde dort nicht gerne gesehen und man wolle die Adresse nicht immer wieder anpassen.

Odile schlägt darum vor, dass es eine E-Mail Adresse, bbf@eltern-zuerich.ch, geben solle, damit müsse das BBF die Adresse nicht immer anpassen, wenn der Vertreter des EKG wechselt.

Diese Adresse enthält die Vorstandsadresse des EKG-Stadt (vorstand@eltern-zuerich.ch) sowie die jeweilige Vertretung für das EKG.

Patrick wird den neuen Verteiler erstellen. Odile wird Patrick die E-Mail-Adresse der EKG-Vertretung im BBF noch mitteilen.

Im Vorfeld der Neuwahlen zum Schulpräsident im Schulkreis Uto, hat der bisherige Schulpräsident, Robert Rodriguez, eine (interne) E-Mail Adresse des EKG herausgegeben. Odile ist der Ansicht, dass er dies nicht hätte machen dürfen. Julia bestätigt, dass vorgesehen ist, dass die EKG-Verteiler nur für das EKG intern benutzt werden dürfen.



Daniela merkt an, dass die E-Mail Adresse mit geringem Aufwand auch auf einem alten Protokoll im Internet gefunden werden kann. Vielleicht war es ihm gar nicht bewusst, dass die E-Mail Adresse nur für interne Zwecke benutzt werden soll/darf.

Pierre ist der Meinung, dass solche Sachen in der digitalen Welt passieren können und dass sich das EKG, wenn wieder solch eine Aktion vorkommt, zeitnah dazu äussert und gegebenenfalls entschuldigt.

Wir werden bei der kommenden Organisationssitzung darauf hinweisen, dass unsere Verteiler E-Mail Adressen nur für den internen Gebrauch sind und nicht von anderen genutzt und weitergegeben werden dürfen.

Bei der E-Mail Befragung über die Schulverpflegung bekamen wir viele Rückmeldungen, dass die angeschriebenen Personen nicht mehr im Elternrat seien. Einige wohl auch schon länger. Dies gibt den Hinweis darauf, dass die E-Mail Adressen der Schuldelegierten nicht überall aktuell sind.

Pierre findet, dass es sehr schwer ist die Verteiler immer auf dem neuesten Stand zu halten.

Patrick hatte alle Kreise angeschrieben mit der Bitte um eine neue, aktuelle Liste. Leider hat er keine Rückmeldung erhalten.

Daniela sagt, dass ihr nicht bewusst war, dass sie als Kreisdelegierte, die Adressen aktuell halten muss. Sie regt an, dass man die Kreisdelegierten aktiv über ihre Aufgaben als Kreisdelegierte informieren sollte und somit sicherstellen könne, dass auch die Adresslisten aktuell wären.

Dies sollte unmittelbar nach Bekanntwerden der (neuen) Kreisdelegierten im Herbst geschehen und nicht erst an der Organisationssitzung im Januar. An der nächsten Organisationsitzung werden die Kreisdelegierten nochmals über den Verteiler und die Notwendigkeit der aktuellen E-Mail Adressen der Schuldelegierten informiert.

Als eine Rückmeldung auf die Schulverpflegungs-Umfrage erhielten wir das Angebot von Tobias Sager, er würde uns dabei helfen können eine An- und Abmeldung zur E-Mail Liste der Schuldelegierten zu erstellen.

Odile fragt, ob wir einverstanden mit dem Angebot von Tobias Sager sind. Und ob wir auch noch einen zusätzlichen Verteiler (in der Art eines Newsletters) wollen. Der Vorstand findet die Ideen von Tobias Sager gut.

Odile wird Tobias Sager informieren und schauen, wie er uns genau unterstützen kann. Sie wird Patrick und Pierre bei der Rückmeldung an Tobias Sager ins CC nehmen.

3. EKG-Organisationssitzung am 25.3.2021

Anfang Februar stellt Hildy die Frage, welche Mitglieder des EKG-Stadt (noch) Kinder in der Volksschule haben und ausserdem wie lange sie schon im EKG sind.

Hildy wäre es wichtig diese Informationen bald zu bekommen.

Odile schlägt vor, dass wir eine Liste an der Organisationssitzung zirkulieren lassen. Pierre geht dies zu langsam. Daniela schlägt vor, dass wir die einzelnen Kreisdelegierten sofort direkt anschreiben und die Informationen einholen.

Odile erklärt sich bereit, dieses Mail an die Kreisdelegierten zu senden.



4. Kommunikationsplattformen (Jiitsi...?)

Im Zuge der aussergewöhnlichen Umstände durch die Corona-Pandemie, hatten wir beim SSD die Frage nach einer Möglichkeit für Online-Kommunikation für die Elternräte und -foren deponiert. Viele Sitzungen konnten nicht persönlich stattfinden und es gab häufig keine Möglichkeit für eine Online-Sitzung.

Die Rückmeldung durch Hildy (Mail vom 23.02.2021) bietet jedoch nur bereits bekannte (gratis) Tools (Zoom, in der »Kurz-Version« oder Jiitsi) an. Diese Rückmeldung wird nicht als sehr hilfreich empfunden. Eigentlich bestand die Hoffnung etwas «mehr» Unterstützung seitens SSD zu erhalten. Zumal es Elternräte gibt, die eine Lizenz für ein Online-Tool aus eigener Tasche finanziert haben. (Patrick hat mittlerweile die Zusage, dass die Zoom-Lizenz von seiner Schule bezahlt wird.) Das Thema Kommunikations-Tool ist auch Teil der Frage nach einem eigenen Budget für das EKG-Stadt.

5. EKG-Stadt Budget

Es gab Mitte November ein Gespräch bezüglich eines eigenen Budgets für das EKG-Stadt mit Hildy, an dem Julia, Odile und Daniela teilnahmen. Es wurde beschlossen, dass wir eine Auflistung der Tätigkeiten und Ausgaben in Bezug auf das EKG-Stadt erstellen. Auf dieser Grundlage soll dann ein Antrag auf ein eigenes Budget für das EKG-Stadt gestellt werden.

Es zeigt sich, dass ein eigenes Budget für das EKG-Stadt immer wichtiger wird, um dem EKG-Stadt mehr Entscheidungsfreiheit und Möglichkeiten zu geben. Genannt seien hier die (Erstellung der) Webseite, Anschaffung eines Online-Kommunikations-Tool, die Möglichkeit kleine Apéros bei den Sitzungen zu offerieren u.ä.

(Anmerkung: Den einzelnen Elternräten und -foren in der Stadt Zürich stehen eigene Budgets zur Verfügung.)

Daniela hat eine Auflistung der Tätigkeiten und Ausgaben erstellt und wird uns diese Liste zusenden, mit der Bitte sie zu kommentieren und zu ergänzen.

6. Laufende Projekte: Wichtige Infos und Fragen

Projekt Schulverpflegung

Hintergrund: Die Schulverpflegung wird zurzeit neu ausgeschrieben. Gerade mit Hinblick auf die Tagesschule wird das Thema Schulverpflegung an immer grösserer Bedeutung gewinnen.



Auf diese Tatsache machte uns Rahel Marti (Vorstand EKG Uto) aufmerksam. Daniela bot Rahel an, dass das EKG Stadt sie dabei unterstützen würde, dass auch die Elternseite bei dieser Neuvergabe nicht ungehört bleiben würde.

Auf die E-Mail-Umfrage unter den Elternräten und -foren, gab es eine grosse Resonanz.

Rahel hat die Rückmeldungen gesichtet und ausgewertet. Daniela regt an, dass Rahel uns eine Präsentation machen könnte, bei der nächsten Vorstandssitzung oder Vorbereitungssitzung.

Odile findet, dass wir dieses Projekt Schulpflege weitermachen sollen. Die Rückmeldungen zeigen ein grosses Interesse von Elternseite.

Für Pierre scheint bei der Schulverpflegung die Frage «lokal oder zentral» entscheidend.

Daniela wird sich mit Rahel kurzschliessen und versuchen die Kernpunkte der Rückmeldungen herauszuarbeiten und mit diesen dann zu Hildy zu gehen, um zu schauen, wie die Eltern bei der Entscheidung oder überhaupt beim Thema Schulverpflegung eingebunden werden könnten.

7. Webseite

Pierre regt an, dass man einen anderen Weg bei der Neugestaltung der Webseite des EKG gehen solle. Auf dem bisherigen Weg geht es leider nur langsam weiter, es wäre jedoch wünschenswert, zeitnah eine neugestaltete Webseite präsentieren zu können. Er habe daher einmal ein unverbindliches Angebot eingeholt, was es kosten würde, die Webseite durch eine Firma überarbeiten zu lassen. Ihm sei dabei der Betrag 5000.-- Franken genannt worden. Wenn man diesen Betrag auf alle Schulen der Stadt Zürich (die das EKG vertritt) runterrechnen würde, dann käme man auf 50.-- Franken pro Schule, die die Schulen aus dem Budget der Elternräte und -foren bezahlen könnten.

Die Idee, die Webseite professionell überarbeiten zu lassen, trifft auf grosse Zustimmung.

Daniela merkt an, dass diese Kosten etwas wären, dass man aus einem eigenen EKG-Stadt Budget bezahlen könnte.

Pierre wird das Mail mit dem Angebot an den Vorstand weiterleiten, so dass alle es alle anschauen können.

Nächste TERMINE: Vorstandssitzung 15.04.2021